



BÜRGERBRIEF Februar 2013

FRIEDLINDE
GURR-HIRSCH

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion
Staatssekretärin a.D.

Pro Realschule

Sehr geehrte Herren Bürgermeister,
liebe Parteifreundinnen und -freunde
liebe Freundinnen und Freunde der CDU,
sehr geehrte Damen und Herren,

das von der grün-roten Landesregierung geplante Zwei-Säulen-Modell sieht derzeit nur noch die Gemeinschaftsschule und das Gymnasium vor. Die Haupt- und Realschulen im Land sind darin nicht mehr enthalten. Ein solcher Schritt wäre fatal für unsere Kinder. Anschaulich und handlungsorientiert arbeitende Realschulen, die gerade Kinder und Jugendliche mit eher praktischen Fähigkeiten fördern, sind unverzichtbar für unser Land. Sie bereiten die Absolventen optimal auf das Berufsleben vor und ermöglichen ihnen ebenso den Übergang auf ein berufliches Gymnasium, denn nicht alle Schülerinnen und Schüler wollen sich ausschließlich mit theoretischen Inhalten auseinandersetzen.

Damit die Realschule nicht dem grün-roten Bildungschaos zum Opfer fällt, hat die CDU-Landtagsfraktion in diesem Monat mit über 50 Veranstaltungen und Aktionen in ganz Baden-Württemberg deutlich gemacht, dass sie hinter dieser angesehenen Schulart steht. Gemeinsam mit Eltern, Schülern, Bürgermeistern, Gemeinderäten und Vertretern der Wirtschaft haben wir für den Erhalt der Realschule geworben. Das Interesse war überwältigend. Überall informierten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger zur Entwicklung der Realschule und äußerten ihre Bedenken zur aktuellen Bildungspolitik.

Um ihren Schulstandort zu erhalten, haben viele Kommunen nach Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung leider häufig keine andere Wahl, als sich für eine Gemeinschaftsschule zu entscheiden. Viele Gemeinderätinnen und -räte sehen sich dazu gezwungen, die neue Schulart im Hauruck-Verfahren umzusetzen. Dabei ist eine vernünftige regionale Schulentwicklung die Grundbedingung für einen planvollen Ressourceneinsatz. Darauf müssen die Verantwortlichen vor Ort allerdings immer noch warten.

Ihre Abgeordnete

Wahlkreisbüro
Entenstraße 12
74199 Untergruppenbach

Telefon: 07131-701541
Telefax: 07131-7970052
E-Mail: info@gurr-hirsch.de
Internet: www.gurr-hirsch.de

verantwortlich:
Markus Kleemann M.A.
Parlamentarischer Referent

Inhalt:

Grußwort	1
Unterwegs im Wahlkreis	2
Aktuelle Informationen	3
Diesen Monat im Landtag	4
Sagen Sie uns Ihre Meinung	4
Termine	5
Informationsquellen	7

UNTERWEGS IM WAHLKREIS

„Keiner darf zu kurz kommen!“



Oberbürgermeister Peter Rosenberger stellte den generationengerechten Haushalt vor. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Alt-russisches Gorodki-Spiel

Friedlinde Gurr-Hirsch wirbt für die Einführung. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Schnittkurs für Frauen



Mit Fachwartin Heike Finkbeiner und Friedlinde Gurr-Hirsch. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Fischarten am Aschermittwoch

Friedlinde Gurr-Hirsch war vor Ort in Gemmingen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Gespräche mit der Schulleitung



Friedlinde Gurr-Hirsch war in der Stettenfelschule. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

10. Richener Mostprämierung

Friedlinde Gurr-Hirsch war aktive Jurorin. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Energiewende in Baden-Württemberg – Windkraft in Ittlingen



Der CDU-Freundeskreis Ittlingen und Friedlinde Gurr-Hirsch veranstalteten einen Informations- und Diskussionsabend mit dem Direktor des Regionalverbands Heilbronn-Franken Klaus Mandel und dem energiepolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Paul Nemeth MdL. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Betriebsbesichtigung



Die Abgeordnete besuchte Hofmann Busverkehr. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Gespräch mit Bürgermeister Weller



Vor Ort im Rathaus Untergruppenbach. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Aktuelle Informationen

Frauen in MINT-Berufen



Podiumsdiskussion in der Südwestmetall-Geschäftsstelle in Heilbronn. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Bezirksvertreterversammlung des Weinbauverbands Württemberg

Die Reform der Weinmarktordnung bereitet den Weinbauern Kopfzerbrechen. Sie trafen sich traditionell im Jupiter Weinkeller in Brackenheim-Hausen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Politischer Aschermittwoch der CDU BW

Fast 2000 Besucher in der Kelter in Fellbach. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

„Wir kämpfen für unsere Realschule“



Sehr gut besuchte Informations- und Diskussionsveranstaltung in Lauffen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Kreiselkunst

„Typischer Schnellschuss von Verkehrsminister Hermann“. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

DIESEN MONAT IM LANDTAG

Im Monat Februar wurde auf Antrag der SPD-Fraktion über einen gesetzlichen Mindestlohn debattiert. Während die Regierungsfractionen die Einführung eines flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns in Höhe von 8,50 Euro fordern, sprach sich die CDU für eine Lohnuntergrenze aus. Sie begründete dies damit, dass eine flächendeckende „Lohn-Flatrate“ von 8,50 Euro keine regionalen und branchenspezifischen Besonderheiten berücksichtigt und die Aushandlung der Löhne prinzipiell Aufgabe der Tarifpartner ist.

Eine heftige Debatte entbrannte über die Bedeutung des Sitzenbleibens. Dabei wurde deutlich, dass der grün-rote Angriff auf das leistungsorientierte Schulwesen in Baden-Württemberg auch bei dieser Thematik nicht zu stoppen ist. Schülerinnen und Schüler an Gemeinschaftsschulen können bereits nicht mehr Sitzenbleiben. Wenn dies nun Schritt für Schritt auch an den anderen Schularten umgesetzt wird, werden unmotivierte Schüler die Konsequenzen ihres Verhaltens erst im Arbeitsleben zu spüren bekommen.

Darüber hinaus wurde der Landtagsabgeordnete Klaus Herrmann von der Mehrheit der Parlamentsmitglieder zum neuen Vorsitzenden des EnBW-Untersuchungsausschusses gewählt. Er sicherte den Abgeordneten zu, dass die CDU das verloren gegangene Vertrauen in die Ausschussarbeit wieder herstellen will. Oberstes Ziel der CDU-Fraktion im Untersuchungsausschuss war und ist es auch weiterhin, für eine transparente und umfassende Aufklärung rund um die Geschehnisse, die mit dem Rückkauf der EnBW-Anteile im Jahr 2010 in Verbindung stehen, zu sorgen.

SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!

Thema: Zukunft der Realschule

Mit der Ankündigung von Ministerpräsident Winfried Kretschmann, dass in Baden-Württemberg ein aus Gemeinschaftsschule und Gymnasium bestehendes „Zwei-Säulen-Modell“ entstehen soll, greift er unsere erfolgreiche Realschule an. Konkret zeigt sich dies darin, dass die Realschule gegenüber der Gemeinschaftsschule in vielen Feldern benachteiligt wird. Während beispielsweise die Kommunen für Gemeinschaftsschulen 1.117 Euro pro Schüler als Zuweisungsbetrag vom Land erhalten, sind es für einen Realschüler nur 589 Euro. Ähnlich ist es bei der Ausstattung mit Zusatzstunden, Lehrkräften oder der Höhe des Klassenteilers. In sehr vielen Bereichen bevorteilt Grün-Rot die Gemeinschaftsschulen.

Sind Sie der Meinung, dass die Bevorzugung der Gemeinschaftsschule in Baden-Württemberg gerechtfertigt ist oder teilen Sie die Ansicht, dass die bewährte Realschule zur besseren Förderung und Forderung der Schülerinnen und Schüler zusätzliche Ressourcen erhalten muss und insbesondere auch der Klassenteiler auf 28 gesenkt werden sollte?

TERMINE

Infrastruktur-Kongress der CDU Nordwürttemberg

Die Herausforderungen der Infrastrukturpolitik im Regierungsbezirk Stuttgart und darüber hinaus sind enorm. Die spezielle baden-württembergische Situation mit einem Landesverkehrsminister, der wesentliche Projekte im Straßenbau und auch Stuttgart 21 ablehnt, löst bei vielen Bürgerinnen und Bürgern großes Unbehagen und Unzufriedenheit aus. Besonders in unserer wirtschaftsstarke und dicht besiedelten Region ist diese Politik gefährlich.

Deshalb veranstaltet die CDU Nordwürttemberg am 1. März 2013 um 17 Uhr bei DEKRA e.V. in der Handwerkstraße 15 in 70565 Stuttgart einen Infrastruktur-Kongress. Teilnehmer sind Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer MdB, die Verkehrspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Nicole Razavi MdL, der CDU-Bezirksvorsitzende Steffen Bilger MdB sowie weitere Vertreter aus Verkehrspolitik, Wirtschaft und Verbänden. Über Ihr Kommen sowie eine angeregte und fundierte Diskussion freuen sich die CDU Nordwürttemberg sowie Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: 1. März 2013
Treffpunkt: 17:00 Uhr
bei DEKRA e.V. in Stuttgart, Handwerkstraße 15

Bürgersprechstunde

Der nächste Sprechtag in Bad Rappenau ist am Samstag, den 2. März 2013 von 10:00 bis 11:00 Uhr im Rathaus Bad Rappenau, Kirchplatz 4, EG, Raum 42. In dieser Zeit ist Frau Gurr-Hirsch für Sie da und hat für Ihre Wünsche und Anregungen ein offenes Ohr. Außerhalb dieser Sprechzeit erreichen Sie uns im Wahlkreisbüro unter der Telefonnummer 0 71 31 / 70 15 41 oder per E-Mail unter info@gurr-hirsch.de. Unsere regelmäßigen Bürozeiten sind von Mo – Do: 8:00 bis 14:00 Uhr und Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr. Auf Ihre Gespräche und Mitarbeit freut sich Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch.

Termin: Samstag, 2. März 2013
Treffpunkt: 10:00 Uhr
im Rathaus in Bad Rappenau, Kirchplatz 4

Jugendlandtag

Die Einbindung junger Menschen in die Arbeit des baden-württembergischen Landtags ist für die Landespolitik eine zentrale Aufgabe und große Herausforderung zugleich. Unter dem Motto „Sag was Sache ist“ findet daher am 9. März 2013 von 10.15 Uhr bis 17.30 Uhr im baden-württembergischen Parlament ein Jugendlandtag statt. Dazu werden Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg nach Stuttgart eingeladen, um mit den Abgeordneten über Zukunftsthemen wie ehrenamtliches Engagement, Bildungspolitik, Demographie und vieles mehr zu diskutieren. Anmeldungen nimmt die Landezentrale für politische Bildung unter www.jugendlandtag.de sehr gerne entgegen. Da es darum geht, miteinander ins Gespräch zu kommen, ist die Teilnehmerzahl auf 140 Jugendliche begrenzt. Anmeldeschluss ist am 6. Februar 2013. Die Rückmeldungen zur Teilnahme erfolgen Ende Februar. Für Verpflegung ist gesorgt und die Fahrtkosten werden erstattet.

Die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch würde sich über viele Anmeldungen aus ihrem Wahlkreis sehr freuen. Sie ruft alle interessierten Jugendlichen dazu auf, sich diese gute Informations- und Diskussionsmöglichkeit nicht entgehen zu lassen und die Chance zu nutzen, die Arbeit im Landtag hautnah kennen zu lernen.

Termin: Samstag, 9. März 2013
Treffpunkt: 10:15 Uhr
im Landtag von Baden-Württemberg, Konrad-Adenauer-Straße 3

Bürgersprechstunde

Der nächste Sprechtag in Kirchartt ist am Mittwoch, den 13. März 2013 von 10:00 bis 11:00 Uhr im Rathaus, Goethestraße 5, EG, Besprechungszimmer. In dieser Zeit ist Frau Gurr-Hirsch für Sie da und hat für Ihre Wünsche und Anregungen ein offenes Ohr. Außerhalb dieser Sprechzeit erreichen Sie uns im Wahlkreisbüro unter der Telefonnummer 0 71 31 / 70 15 41 oder per E-Mail unter info@gurr-hirsch.de. Unsere regelmäßigen Bürozeiten sind von Mo – Do: 8:00 bis 14:00 Uhr und Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr. Auf Ihre Gespräche und Mitarbeit freut sich Ihre Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch.

Termin: Mittwoch, 13. März 2013
Treffpunkt: 10:00 Uhr
im Rathaus in Kirchartt, Goethestraße 5

„Energiewende und nun?“

Der CDU-Stadtverband Brackenheim und die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch laden ein zur Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Prof. Dr. Marcus Mattis, Energieunternehmensberater und Honorarprofessor an der Fakultät für Energie-, Verfahrens- und Biotechnik der Universität Stuttgart.

Die von der CDU-geführten Bundesregierung beschlossene Energiewende stellt auch die Energiepolitik in Baden-Württemberg vor eine historische Zäsur. Bisher decken die Kernkraftwerke noch knapp 50 Prozent unseres Strombedarfs. Es ist von zentraler strategischer Bedeutung wie und vor allem wo wir in Zukunft die notwendigen Strommengen erzeugen werden. Es gibt keine einfachen Lösungen. Jeder Einsatz der Erneuerbaren Energien hat „Sonnen- und Schattenseiten“. Darüber hinaus müssen für ein zeitgemäßes und innovatives Energie- und Versorgungsnetz noch enorme Anstrengungen unternommen werden. Nur ein beschleunigter Ausbau der Stromleitungen kann langfristig die Versorgungssicherheit garantieren.

Über Ihr Kommen und eine lebhafte Diskussion freuen sich der CDU-Stadtverband Brackenheim, Prof. Dr. Marcus Mattis sowie Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Termin: Montag, 13. März 2013
Treffpunkt: 19:30 Uhr
in der VfL Sportgaststätte in Brackenheim

Informationsquellen

Möchten Sie aktuell informiert sein?

Dann gibt es 3 Möglichkeiten für Sie:

- Bürgerbrief von Friedlinde Gurr-Hirsch monatlich via E-Mail. Anmeldung unter info@gurr-hirsch.de
- Newsletter der CDU Landtagsfraktion. Anmeldung unter <http://fraktion.cdu-bw.de/aktuelles/newsletter.html>
- Videos der CDU können Sie unter <http://www.cdu.tv> anschauen

Die Termine Ihrer Wahlkreisabgeordneten finden Sie, immer aktuell, unter www.gurr-hirsch.de